

NIGERIA

Federal Republic of Nigeria

letzte Bearbeitung 08.03.2023

Föderative Präsidialrepublik (Vierte Republik) auf der Basis einer Verfassung von 1999, zuletzt 2018 novelliert. Der Präsident ist zugleich Regierungschef.

Staatschef: Bola TINUBU (2023-)

Frühere Staatschefs: Nnamdi AZIKIWE (1960-1966, 1. Republik 1963-1966), J.A. IRONSI (Aguiyi-Ironsi) (1966), Yakubu GOWON (1966-1975), MURTALA Muhammed (1975-1976), Olusegun OBASANJO (1976-1979, 1999-2007), Shehu SHAGARI (1979-1983, 2. Republik), (Gen.) Muhammadu BUHARI (1983-1985), Ibrahim B. BABANGIDA (1985-1993), Chief Ernest SHONEKAN (1993), General Sani ABACHA (1993-1998), Gen. Abdusalami Abubakar (1998-1999), Umaru YAR'ADUA (2007-2010), Goodluck JONATHAN (2010-2015), Muhammadu BUHARI (2015-2023)

Unabhängig seit 1.10.1960; ursprünglich ausgestattet mit einer Verfassung nach dem englischen Vorbild; aufgrund der geringen Befugnisse der Zentralregierung verglichen mit denen der Teilstaaten (Nord-, West-, Ostregion, Föderatives Territorium Lagos, bis 1961 auch Cameroons) war eine demokratische Regierung auf Dauer nicht durchsetzungsfähig. Die Folge des extremen Regionalismus war die Sezession der Ostregion (Biafra) unter Führung von Emeka OJUKWU und der Bürgerkrieg (1967-1970). Trotz einer Bereinigung des desintegrierenden Faktors Regionalismus durch eine Aufteilung der drei grossen Regionen (12, dann 19, dann 21, 30 und zuletzt 37 Teilstaaten) wurde Nigeria immer schwerer regierbar.

Zweikammerparlament mit *House of Representatives* (360 Sitze) und Senat (109 Sitze). Nach den Wahlen im Februar 2019 sind die Mandate folgendermassen aufgeteilt: *All Progressives Congress* (APC) – Zusammenschluss von: *Action Congress of Nigeria* (ACN), *Congress for Progressive Change* (CPC), *All Nigeria People's Party* (APP) und einer Fraktion der *All Progressives Grand Alliance* (APGA) – 212 Sitze im Parlament und 64 im Senat; *Jonathans People's Democratic Party* (PDP, Ogor Okuweh) erreichte 127 Sitze im Repräsentantenhaus und 44 im Senat. Die übrigen Parlamentssitze gehören Kleinparteien (darunter die *Labour Party*, LP)

923.768 km² gross, 206Mio. Einwohner (2020; die Quellen liefern sehr unterschiedliche Angaben – von 206 Mio. / Weltbank 2020 bis 219,46 CIA fb 2021) – Afrikas bevölkerungsreichstes Land; Zuwachsrate (2021) 2,53%. 53,5% städtische Bevölkerung (2022).

Hauptstadt: Abuja (3,65 Mio. Ew. 2022); die frühere Hauptstadt Lagos (15.38 Mio. Ew. 2022) hat z.T. ihre Funktion behalten. Weitere Grossstädte: Ibadan, Kano, Enugu, Ogbomosho, Abeokuta, Port Harcourt, Benin City, Onitsha

Währung: Naira; 100 NGN = 0,21 € / 0,22 CHF

Offizielle Sprache: Englisch; andere Sprachen: Rund 400 Sprachen, davon gelten drei als Hauptsprachen (Hausa, Yoruba, Ibo), und eine Reihe weiterer hat insbesondere seit der Gründung neuer Teilstaaten zusätzliche Bedeutung gewonnen (wie Edo, Efik, Ful, Kanuri, Tiv, Ibibio).

Wirtschaft: Nach der Beendigung des Bürgerkrieges verzeichnete das Land einen raschen Aufschwung, in engem Zusammenhang mit der Erdölförderung. Hatten bis dahin Agrarprodukte den Export dominiert (Kakao, Kaffee, Erdnuss, Baumwolle, Palmöl und -nüsse), dominieren seit den 1970 Jahren Gas, Erdöl und seine Derivate;

2020 machten diese mehr als 85% der Ausfuhren aus. Nigeria ist immerhin noch viertgrösster Exporteur von Kakao global.

Die Regierung schaffte es nicht in der Zeit der hohen Preise Rücklagen zu machen und wird vom Preisverfall immer wieder extrem hart getroffen (hohe Auslandsverschuldung, restriktive Importpolitik).

78% des Bodens sind landwirtschaftlich nutzbar, davon 33,3% Weideland; es kommt in rezenter Zeit immer häufiger zu schweren Konflikten zwischen Viehzüchtern und Bauern. Viehzucht und Landwirtschaft, vor allem die Produktion für den lokalen Konsum, wurden seit Beginn der Erdölproduktion schwer vernachlässigt; die Produktion von Lebensmitteln steigt geringer als der Bevölkerungszuwachs. Nigeria muss bis zu 50% der Nahrungsmittel importieren; 2020 machten Lebensmittelimporte etwa 14,6% aller Importe aus. Grosszügige und verschwenderische Projekte sowie fahrlässige Durchführung, Korruption und Unterschlagungen in Zeiten des Überschusses charakterisieren das Wirtschaftshandeln.

Nach einer statistischen Einschätzung von 2014 war Nigeria die grösste Wirtschaftsmacht Afrikas, doch brachten die niedrigen Ölpreise Wirtschaft und Budget des Landes in grosse Schwierigkeiten, gegen die die Regierung Buhari budget- und steuerpolitische Massnahmen versprach. Schwankende Rohölpreise und die Pandemie brachten allerdings immer wieder Einbrüche.

2019 gab es folgende Schlüsselwerte: PIB 448,1 Mrd. US-\$ (fb 475 Mrd. US-\$), Wirtschaftswachstum 0,11 (2020 minus 1,8%), Inflation: 11,3% (18% in 2021)), Exporte 53,6 Mrd. US-\$, Importe 47,36 Mrd. US-\$, Auslandverschuldung 26,8 Mrd. US-\$; China, Indien und die USA waren 2019 die bedeutendsten Exportpartner

Arbeitslosenrate 2019: 8,53%; 2019 lebten nach Angaben des nationalen Amtes für Statistik 52% der ländlichen und 18% der städtischen Bevölkerung unter der Armutsgrenze von 1 US-\$. Die Covid-Krise brachte einen wirtschaftlichen Einbruch - 2020 verringerten sich Export und Import auf 42 bzw, 52 Mrd. US-\$ – und einen deutlichen Anstieg der Armut.